

Forschungsdatenmanagement - warum und wie?

Research Data Management

Dr. Jessica Stegemann (UB Siegen)

Christian Trapp (ZIMT Siegen)

Agenda

9:00 – 9:30	Ankommen, Begrüßung und Vorstellungsrunde
9:30 – 10:45	Einführung in das Forschungsdatenmanagement
10:45 – 11:00	Pause
11:00 – 12:00	Datenschutz

Wer sind wir?

Dr. Jessica Stegemann (UB Siegen)

Christian Trapp (ZIMT Siegen)



<https://e-science-service.uni-siegen.de/>

Warum Forschungsdatenmanagement?

Policy und Richtlinie
der Universität Siegen

Leitlinien zur
Sicherung guter
wissenschaftlicher
Praxis

Vorgaben von
Drittmittelgebern

Fachspezifische
Empfehlungen



Policies und Richtlinien der Universität Siegen

[Forschungsdaten-Policy der Universität Siegen](#) (30.3.2017)

Forschungsdatenmanagement gestalten:

- Aufforderung zur **Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis** im Umgang mit digitalen und nicht-digitalen Forschungsdaten
- Herstellung einer **langfristigen Verfügbarkeit und Nachnutzbarkeit** der Forschungsdaten
- Orientierung an **disziplinspezifischen Standards**
- Beachtung von **ethischen, datenschutz-, urheber- und patentrechtlichen oder geheimhaltungswürdigen Belangen**

Unterstützung durch den e-Science-Service und die Stabsstelle Datenschutz der Universität Siegen!

[Richtlinie über die Aufbewahrung, Aussonderung, Archivierung und Vernichtung von Unterlagen an der Universität Siegen](#) (3.6.2019)

- Aufbewahrungsfrist für Forschungsdaten (Primärdaten): mind. 10 Jahre

Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

[Kodex der DFG](#) (01.08.2019)

Leitlinie 13: Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen

- „Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entscheiden in eigener Verantwortung, ob, wie und wo sie ihre **Ergebnisse öffentlich zugänglich machen**“
- „Dazu gehört es auch, soweit dies möglich und zumutbar ist, die den **Ergebnissen zugrunde liegenden Forschungsdaten, Materialien und Informationen, die angewandten Methoden sowie die eingesetzte Software verfügbar zu machen und Arbeitsabläufe umfänglich darzulegen.**“

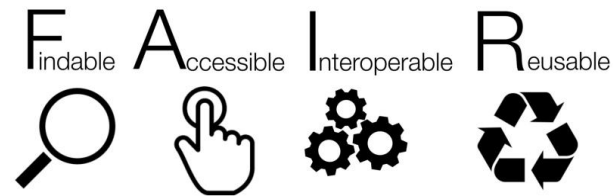


Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

[Kodex der DFG](#) (01.08.2019)

Leitlinie 13: Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen

- „Aus Gründen der **Nachvollziehbarkeit**, **Anschlussfähigkeit** der Forschung und **Nachnutzbarkeit** hinterlegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wann immer möglich, die der Publikation zugrunde liegenden Forschungsdaten und zentralen Materialien – den **FAIR-Prinzipien** („**F**indable, **A**ccessible, **I**nteroperable, **R**e-Usable“) folgend – **zugänglich in anerkannten Archiven und Repositorien.**“



FAIR Data Principles

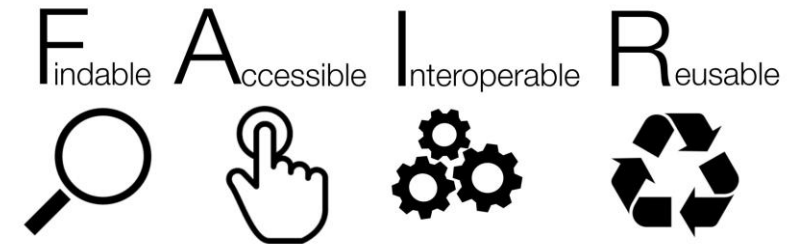
[FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship](#) (2016)

Findable: The first step in (re)using data is to find them. Metadata and data should be easy to find for both humans and computers.

Accessible: Once the user finds the required data, she/he needs to know how can they be accessed, possibly including authentication and authorisation.

Interoperable: The data usually need to be integrated with other data. In addition, the data need to interoperate with applications or workflows for analysis, storage, and processing.

Reusable: The ultimate goal of FAIR is to optimise the reuse of data. To achieve this, metadata and data should be well-described so that they can be replicated and/or combined in different settings.



Vorgaben von Drittmittelgebern

DFG-Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten

- Darlegung bei Antragsstellung: welche Forschungsdaten werden im Verlauf des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens entstehen, erzeugt oder ausgewertet
(s. auch: [Leitfaden für die Antragstellung - Projektanträge \[04/20\]](#): 5.2 Umgang mit den im Projekt erzielten Forschungsdaten)
- Grundsätzlich: Archivierung in der eigenen Einrichtung oder in einer fachlich einschlägigen, überregionalen Infrastruktur für mindestens 10 Jahre
- Im Antrag: Aussagen über den (geplanten) Umgang mit und die langfristige Sicherung der Forschungsdaten:
 - Überlegungen zur Qualitätssicherung
 - Informationen zu:
 - Datentypen
 - disziplinspezifischen Standards
 - geeigneten Repositorien
 - Angaben zu ggf. betroffenen Rechten Dritter
 - (erste) Planungen zum zeitlichen Rahmen der Datenveröffentlichung

Vorgaben von Drittmittelgebern

Häufige Fragen

- ✓ Welche Kosten können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der DFG für das Forschungsdatenmanagement beantragen?
- ✓ Wie relevant ist gutes Forschungsdatenmanagement für die Bewertung von Anträgen an DFG?
- ✓ Welche Aspekte sind beim Thema Forschungsdatenmanagement darüber hinaus besonders relevant?



Antworten

Fachspezifische Empfehlungen

- Disziplinspezifische Standards zum Forschungsdatenmanagement

https://www.dfg.de/foerderung/antrag_gutachter_gremien/antragstellende/nachnutzung_forschungsdaten/index.html#anker62194854

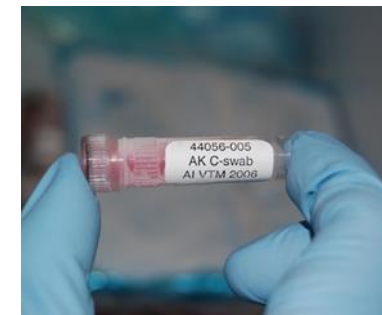
Fachspezifische Empfehlungen zum Umgang mit Forschungsdaten

- Handreichung des Fachkollegiums 106 zum Umgang mit Forschungsdaten (PDF | 124 KB) 
- Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der Soziologie: Stellungnahme des Vorstands und Konzils der DGS (PDF | 761 KB) 
- Digitaler Wandel in der Wissenschaft: Herausforderungen und Chancen für das Fachgebiet Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (PDF | 92 KB) 
- Information für die Wissenschaft Nr. 66/2015: DFG verabschiedet Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten >
- Information für die Wissenschaft Nr. 36/2015: Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten in der Biodiversitätsforschung >
- Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten in der Biodiversitätsforschung (PDF | 192 KB) 
- Guidelines on the Handling of Research Data in Biodiversity Research (PDF | 22 KB) 
- Bereitstellung und Nutzung quantitativer Forschungsdaten in der Bildungsforschung: Memorandum des Fachkollegiums „Erziehungswissenschaft“ der DFG (PDF | 389 KB) 
- Forschungsdatenmanagement in den Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften - Orientierungshilfen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (PDF | 60 KB) 
- Forschungsdatenmanagement in den Wirtschaftswissenschaften (PDF | 94 KB) 
- Managing Research Data: "Economic Sciences" (PDF | 92 KB) 
- Förderkriterien für wissenschaftliche Editionen in der Literaturwissenschaft (PDF | 145 KB) 
- Empfehlungen zu datentechnischen Standards und Tools bei der Erhebung von Sprachkorpora (PDF | 370 KB) 
- Informationen zu rechtlichen Aspekten bei der Handhabung von Sprachkorpora (PDF | 249 KB) 
- Guidelines by the DFG Review Board on Linguistics - Language Corpora (PDF | 634 KB) 
- Empfehlungen des DGPs-Vorstands zum Umgang mit Forschungsdaten im Fach Psychologie (PDF | 283 KB) 
- Kommentar des Fachkollegiums Psychologie und der Geschäftsstelle der DFG zu den Empfehlungen des DGPs-Vorstands zum Umgang mit Forschungsdaten (PDF | 33 KB) 
- Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. zu Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten 

Was sind Forschungsdaten?

- „Forschungsdaten sind (digitale) Daten, die während wissenschaftlicher Tätigkeit (z. B. durch Messungen, Befragungen, Quellenarbeit) entstehen. Sie bilden eine Grundlage wissenschaftlicher Arbeit und dokumentieren deren Ergebnisse.“
- „Daraus ergibt sich ein disziplin- und projektspezifisches Verständnis von Forschungsdaten mit unterschiedlichen Anforderungen an die Aufbereitung, Verarbeitung und Verwaltung der Daten: dem sogenannten Forschungsdatenmanagement.“

Quelle: [forschungsdaten.info.info](https://forschungsdaten.info/info)



Was sind Forschungsdaten?

Metadaten

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

stegemann@ub.uni-siegen.de Englisch Kontakt FAQ

Suche GESIS durchsuchen...

Angebot Forschung Institut

< Zurück

Generation Z

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

GESIS Datenarchiv, Köln: ZA6738 Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.13446>

Abstract: "Lebensumstände und Familie. Werte und Einstellungen. Informations- und Kommunikationsverhalten. Politische Einstellungen und politische Partizipation. Themen: Lebensumstände und Familie: Lebenszufriedenheit; Einschätzung der persönlichen Zukunftsperspektiven; Einschätzung der Zukunftsperspektiven der eigenen Generation; Verhältnis zu den Eltern; höchster Schulabschluss der Eltern; Häufigkeit des Verzichts aufgrund der finanziellen Situation; Geldquellen zur persönlichen Verwendung; wichtigste Geldquelle. Werte und Einstellungen: Vorbild vorhanden; Vorbild genannt; Lebensziele; Wichtigkeit..." [mehr](#)

Studiennummer: ZA6738

Aktuelle Version: 1.0.0, 2020-03-04, 10.4232/1.13446

DOI: 10.4232/1.13446

Erhebungszeitraum: 15.07.2019 - 29.07.2019

Primärforscher/ Wissenschaftlicher Beirat, Institution: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung -

Untersuchungsgebiet: Deutschland

Anzahl der Einheiten: 1006

Anzahl der Variablen: 194

Analyse-System(e): SPSS, Stata, CSV

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung im Alter von 14 bis 24 Jahren in Privathaushalten

Auswahl: Nicht-Wahrscheinlichkeitsauswahl: Quotenauswahl Quotenstichprobe aus offline rekrutiertem Online-Access-Panel

Erhebungsverfahren: Selbstausfüller: CAWI (Computerunterstütztes Web-Interview)

Datenerhebung: Kantar, München

Kategorien (1): [Politische Einstellungen und Verhaltensweisen](#) | [Religion und Weltanschauung](#) | [Kommunikation, öffentliche Meinung, Medien](#) | [Person, Persönlichkeit, Rolle](#)

Themen (1): [Religion und Werte](#) | [Informationsgesellschaft](#) | [Politische Verhaltensweisen und Einstellungen/Meinungen](#) | [Jugend](#)

Weitere Hinweise: Die Studie wurde im Auftrag des Bundespresseamtes durchgeführt.

Veröffentlichungen: Kantar: Generation Z : Eine Studie von Kantar, Public Division im Auftrag des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung (BPA). München: 2019

Eintrag im Fachportal: [Datenbestandskatalog \(DBK\)](#)

Materialien

- [Datensätze](#)
- [Fragebogen](#)
- [Andere Dokumente](#)

Aktionen

- [Zitieren](#)

Datensätze
(hier: Excel-Datei mit
Antworten aus den
Fragebögen)

Fragebogen

Andere Dokumente
(hier: Auswertung der
Fragebögen)

Daten in den Sozialwissenschaften

1. **Recherche** nach bereits vorhandenen Daten:

- Kontrolle, ob bereits existierende Forschungsdaten genutzt werden können
- Ausgangspunkt der Planung des eigenen Messinstruments

2. Phase der Studienplanung:

- Definition der Untersuchungsobjekte bzw. Merkmalsträger, Festlegung des Studiendesign, Erstellung des Messinstruments etc.
- Erstellung eines **Datenmanagementplans**

3. Phase der Datenerhebung:

- Informationen sammeln, aufbereiten und in eine entsprechende Datenstruktur überführen
- **Speicherung**

4. Phase der Datenanalyse:

- Auswertung der Forschungsdaten

5. Letzte Phase:

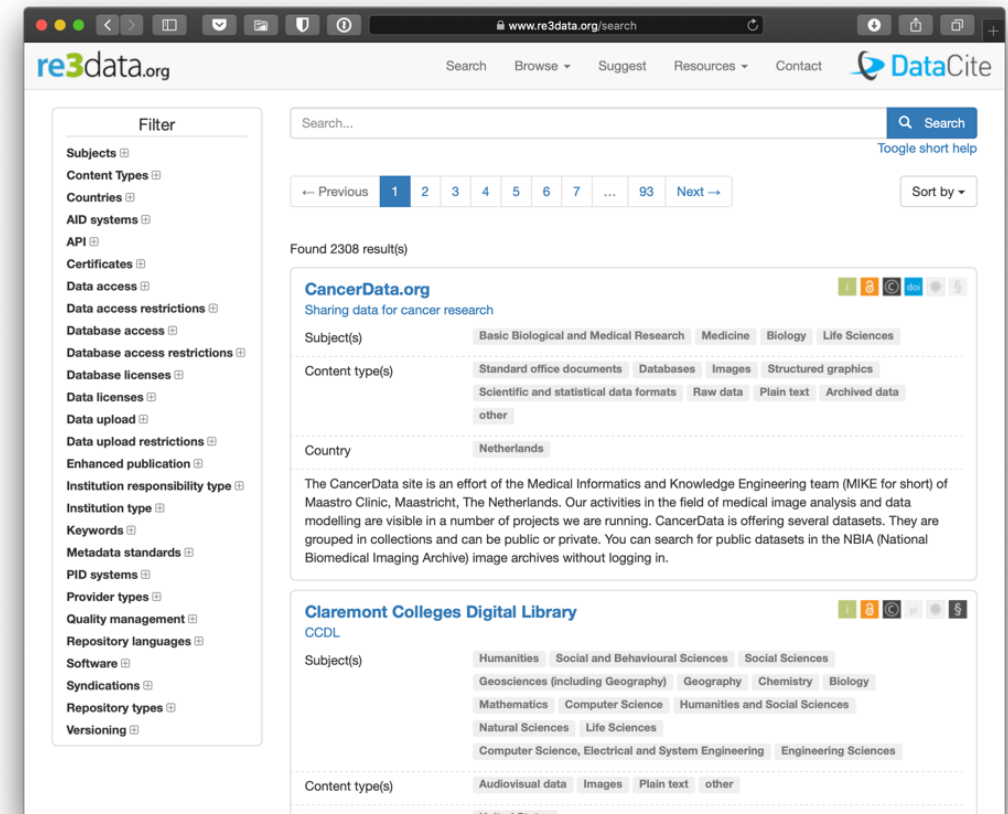
- **langfristige Sicherung** der genutzten Forschungsdaten zu Replikationszwecken bzw. deren **Bereitstellung zur Nachnutzung** durch Dritte

Quelle: [Uwe Jensen, Sebastian Netscher, Katrin Weller \(Hrsg.\): Forschungsdatenmanagement sozialwissenschaftlicher Umfragedaten](#), S. 21

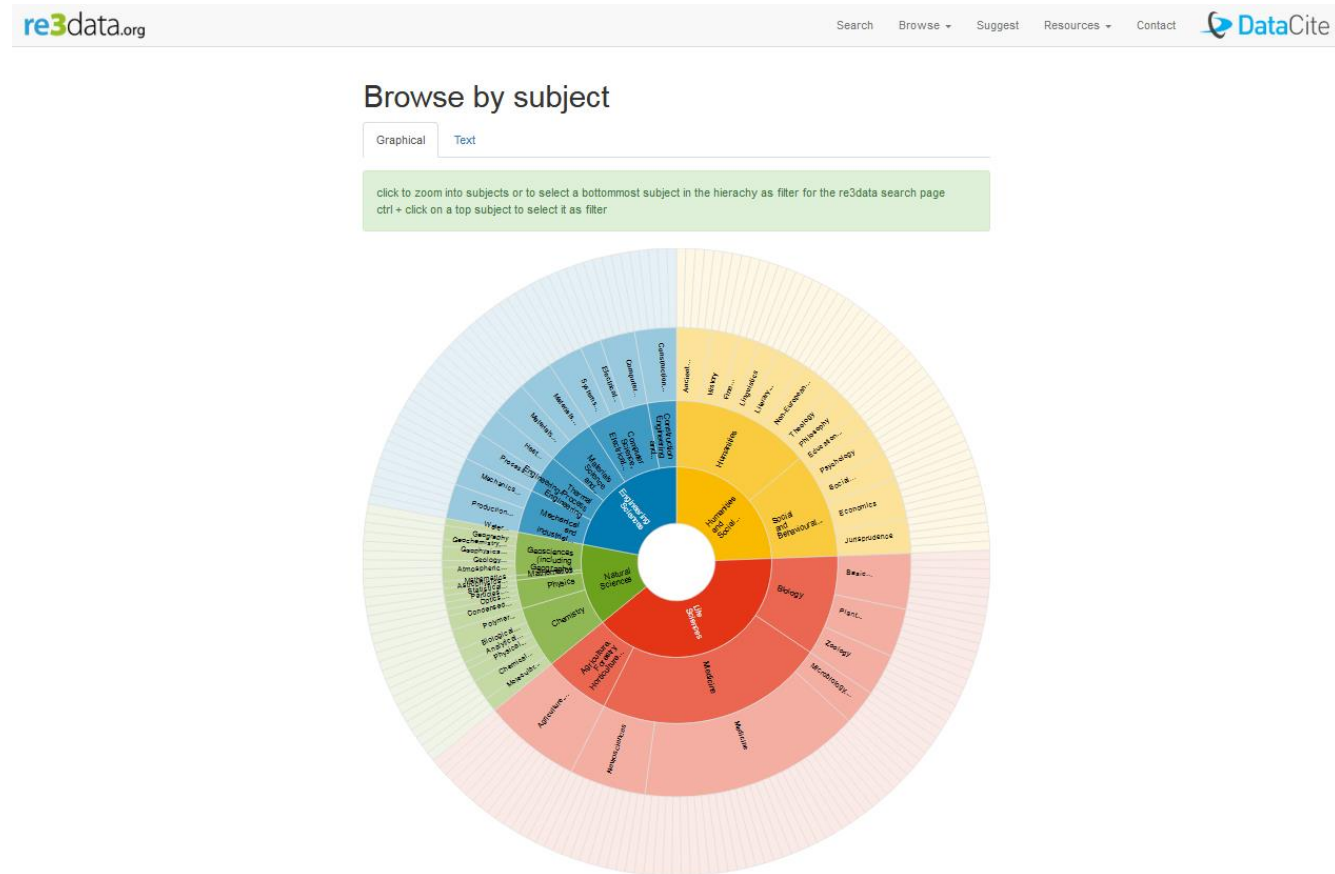
Forschungsdaten finden

Re3data.org

- Sammlung von Forschungsdatenrepositorien
- weltweit
- viele Disziplinen
- Filter für verschiedene Aspekte



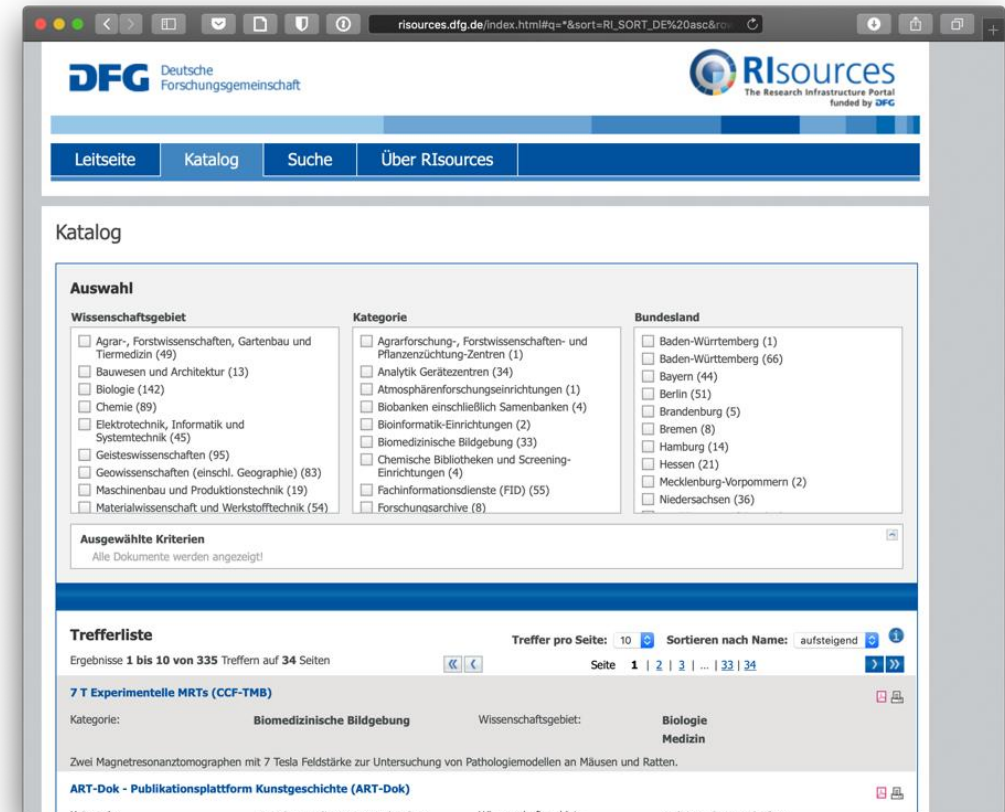
Forschungsdaten finden



Forschungsdaten finden

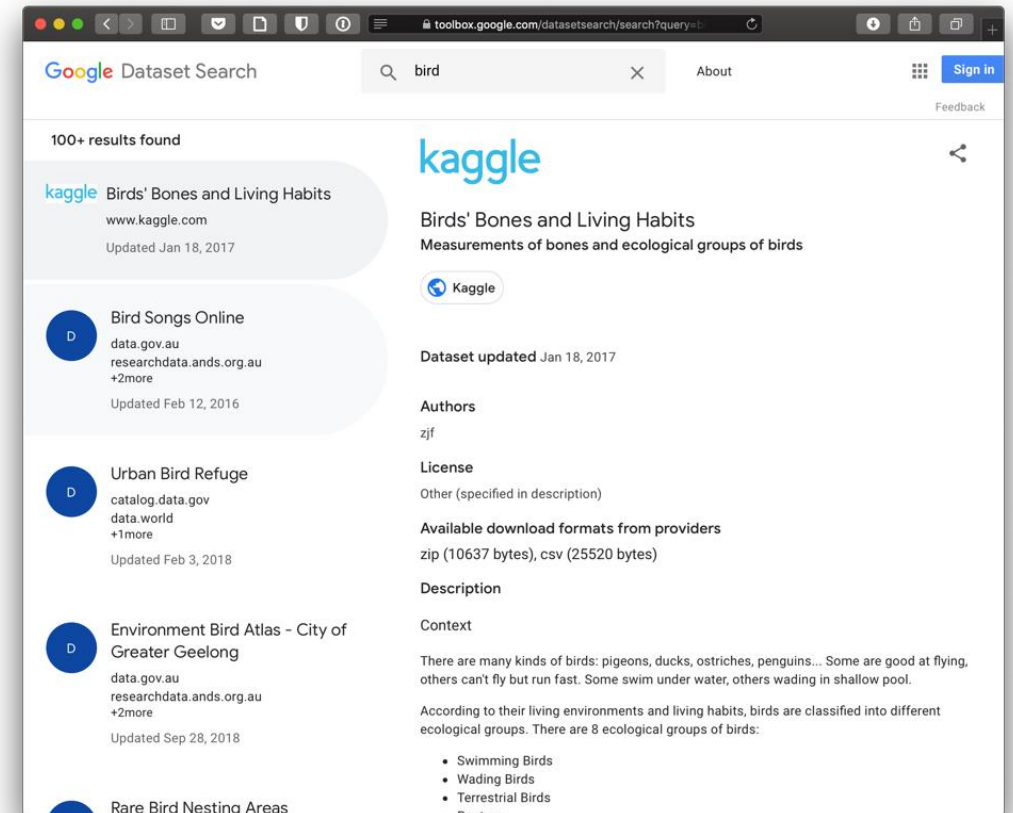
resources.dfg.de

- Sammlung von Ressourcen (einschließlich Forschungsdaten)
- Kuratiert von der DFG



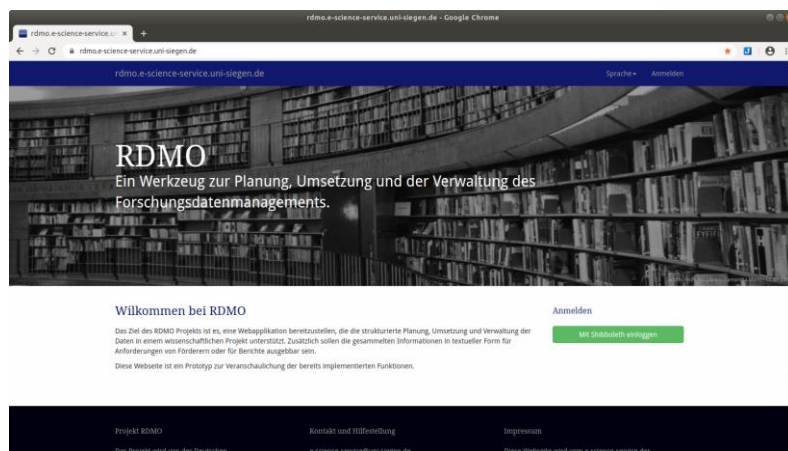
Forschungsdaten finden

- Google Dataset Search
<https://toolbox.google.com/datasetsearch>
- DuckDuckGo/Google Search



Datenmanagementpläne mit RDMO

<https://rdmo.e-science-service.uni-siegen.de/>



rdmo.e-science-service.uni-siegen.de - Google Chrome

rdmo.e-science-service.uni-siegen.de/projects/

rdmo.e-science-service.uni-siegen.de Management Admin Sprache Christian Trapp

Meine Projekte

Name	Rolle	Erstellt	
FTO-Projekt	Besitzer	25. Februar 2019 09:49	Bearbeiten Löschen
Speak-Out	Besitzer	30. Januar 2019 13:39	Bearbeiten Löschen
Test1	Gast	30. Januar 2019 13:21	Bearbeiten Löschen

Meine Daten

Name
Christian Trapp

Meine Gruppen

Optionen

[Neues Projekt erstellen](#)

Import

[XML-Datei wählen](#) [Hochladen](#)

Projekt RDMO

Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Kontakt und Hilfestellung

e-science-service@uni-siegen.de
<https://rdmorganiser.github.io>

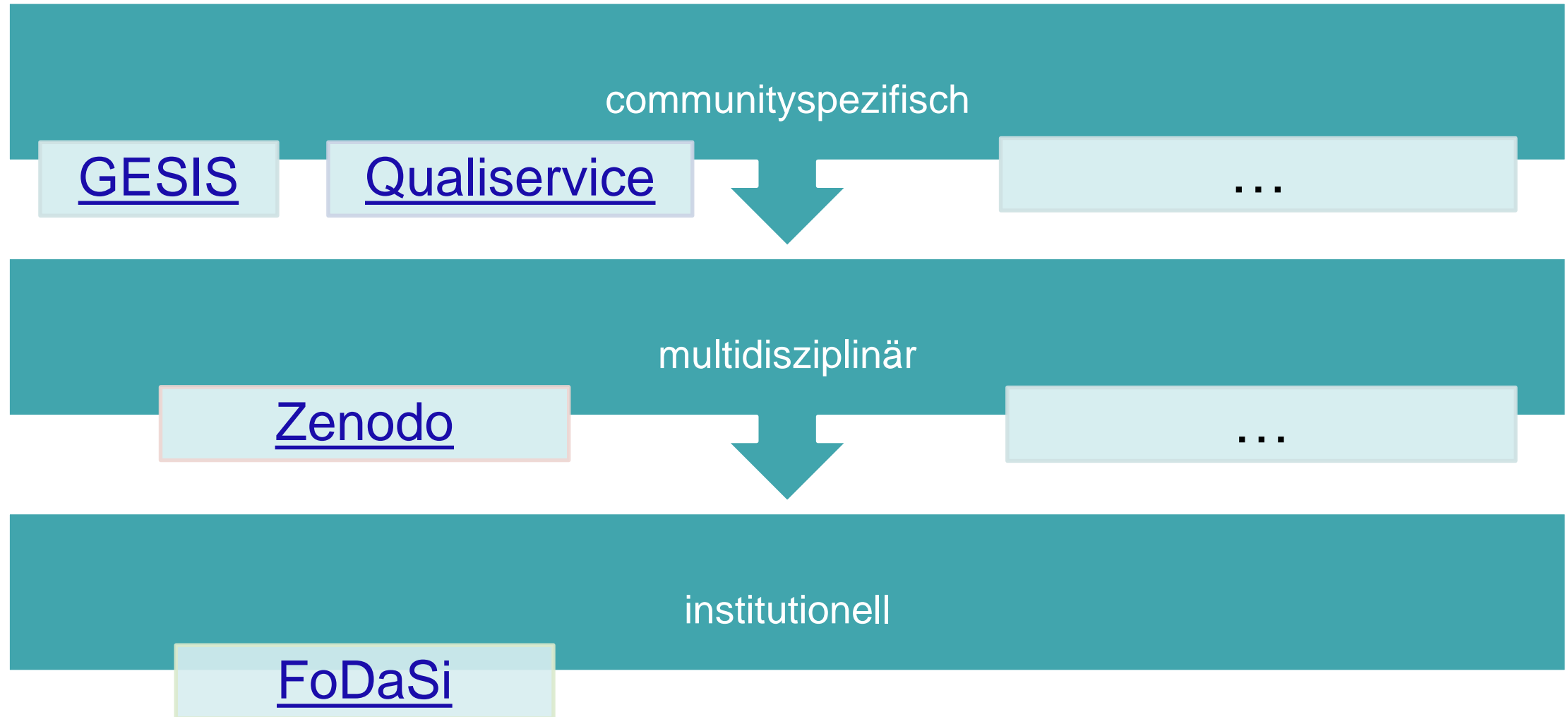
Open Source

RDMO ist veröffentlicht auf:
<https://github.com/rdmorganiser/rdmo>

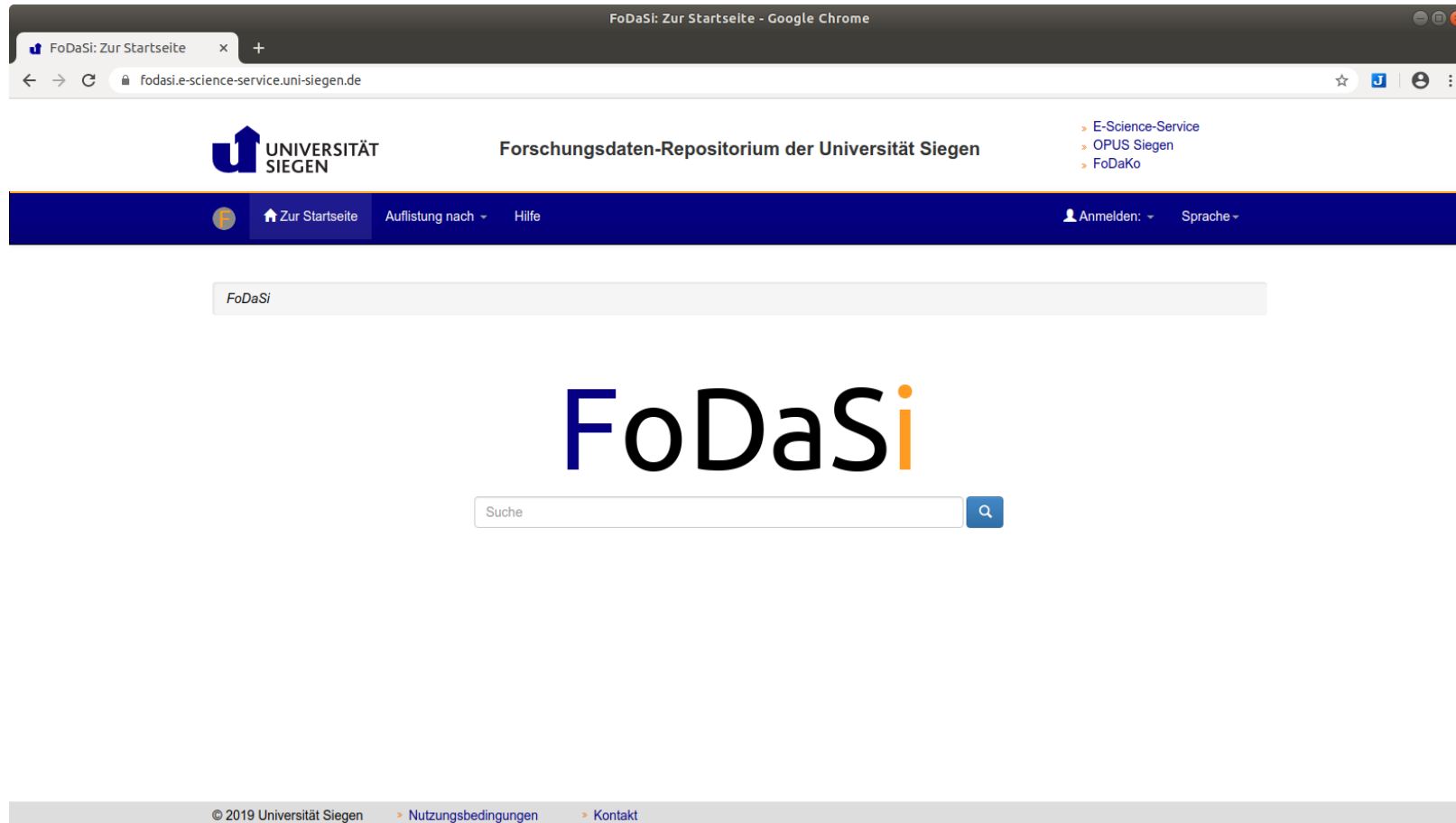
Impressum

Diese Webseite wird vom e-science-service der Universität Siegen betrieben. Es gilt das Impressum der Universität Siegen.

Forschungsdaten veröffentlichen

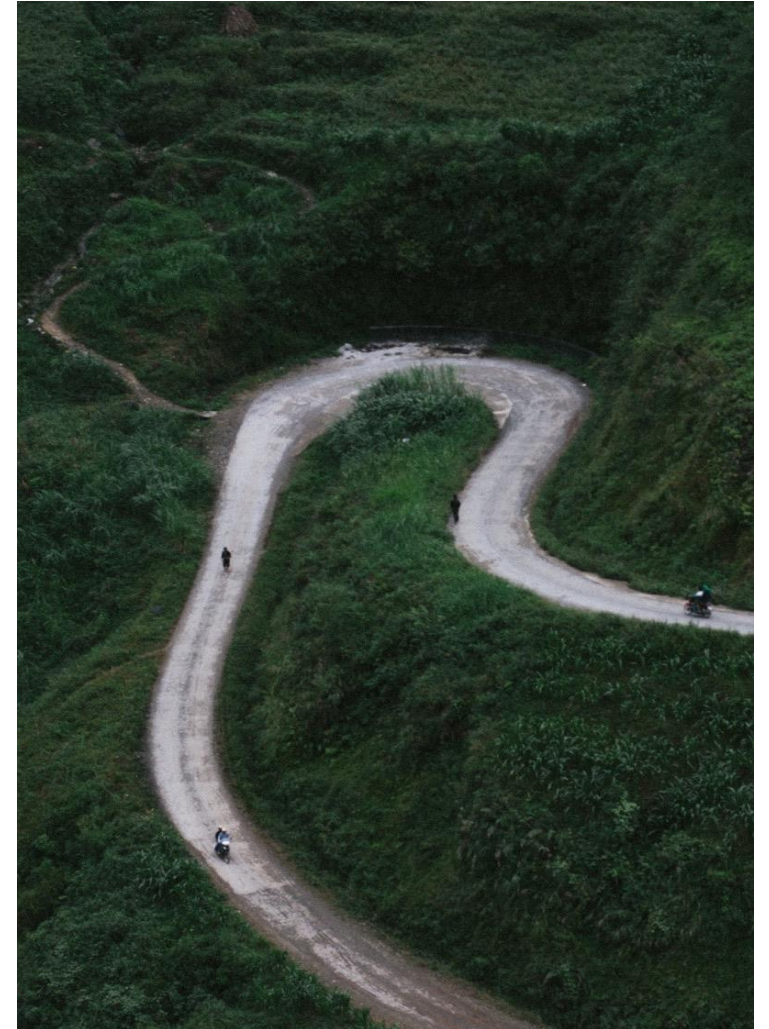


Forschungsdaten veröffentlichen



Forschungsdatenmanagement gestalten

1. Kontaktieren Sie das
Forschungsdatenmanagement-Team
e-science-service@uni-siegen.de
2. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung Ihres
Datenmanagementplans
3. Wir finden gemeinsam Speicherlösungen für Ihre
Daten während und nach Ihrem
Forschungsvorhaben
4. Wir erstellen mit Ihnen angemessene Metadaten



Mehr Informationen

Überregionale Wissensplattformen fürs FDM

forschungsdaten.info

und

forschungsdaten.org

The screenshot shows the website for forschungsdaten.info. The top navigation bar includes links for 'Themen', 'Wissenschaftsbereiche', 'FDM im deutschsprachigen Raum', 'Praxis kompakt', and 'Kontakt'. The main header features the logo 'forschungsdaten.info' and a search icon. Below the header, a breadcrumb trail reads 'Startseite > Themen'. The 'Themenbereich' (Topic Area) section is highlighted, with a sub-header 'Professioneller Umgang mit Forschungsdaten'. A paragraph explains that data in various forms is the foundation of scientific research and that the technical progress has enabled the processing and analysis of larger data volumes, making it necessary to manage research data responsibly. Below this, a 'THEMENÜBERSICHT' (Topic Overview) section displays seven topic cards, each with a title, a brief description, and a link to the relevant articles.

THEMENÜBERSICHT		
Informieren und Planen Forschungsdatenmanagement vorausschauend angehen Zu den Artikeln	Organisieren und Aufbereiten Praktische Tipps zum Arbeiten mit Forschungsdaten Zu den Artikeln	Beschreiben und Dokumentieren Forschungsdaten nachvollziehbar machen Menü öffnen
Veröffentlichen und Archivieren Forschungsdaten teilen und langfristig bewahren Zu den Artikeln	Finden und Nachnutzen Mit fremden Forschungsdaten weiterarbeiten Zu den Artikeln	Rechte und Pflichten Mit Forschungsdaten verantwortungsvoll umgehen Zu den Artikeln
Ethik und gute wissenschaftliche Praxis Lege artis mit Forschungsdaten arbeiten Zu den Artikeln		

Lesenswertes

Uwe Jensen, Sebastian Netscher, Katrin Weller (Hrsg.):
Forschungsdatenmanagement sozialwissenschaftlicher
Umfragedaten. Grundlagen und praktische Lösungen für
den Umgang mit quantitativen Forschungsdaten.
Opladen: Verlag Barbara Budrich, 2019.

OA: [DOI: 10.3224/84742233](https://doi.org/10.3224/84742233)

Auch aufrufbar über den [Katalog Plus der UB Siegen](#)!



Extra: Links zu Vorlagen für: Einwilligungserklärung / Letter informed cosent

- WHO: [Templates for informed consent forms](#)
- Uni Koblenz/Landau: [Anleitung zur Erstellung einer Einwilligungserklärung für Studienteilnehmende](#)
- Uni Wien (Institut für Pflegewissenschaft / Fakultät für Sozialwissenschaften): [Muster für eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an einer Studie](#)
- HU Berlin (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II / Institut für Psychologie): [Muster für eine Einwilligungserklärung zur Teilnahme an dem Forschungsvorhaben](#)
- VerbundVDB forschungsdaten-bildung.de: Infoseite zum Thema „[Informierte Einwilligung](#)“ mit Mustern und Erklärungen

Noch Fragen?

Jessica.Stegemann@uni-siegen.de

Christian.Trapp@uni-siegen.de

e-science-service@uni-siegen.de

Vielen Dank!